

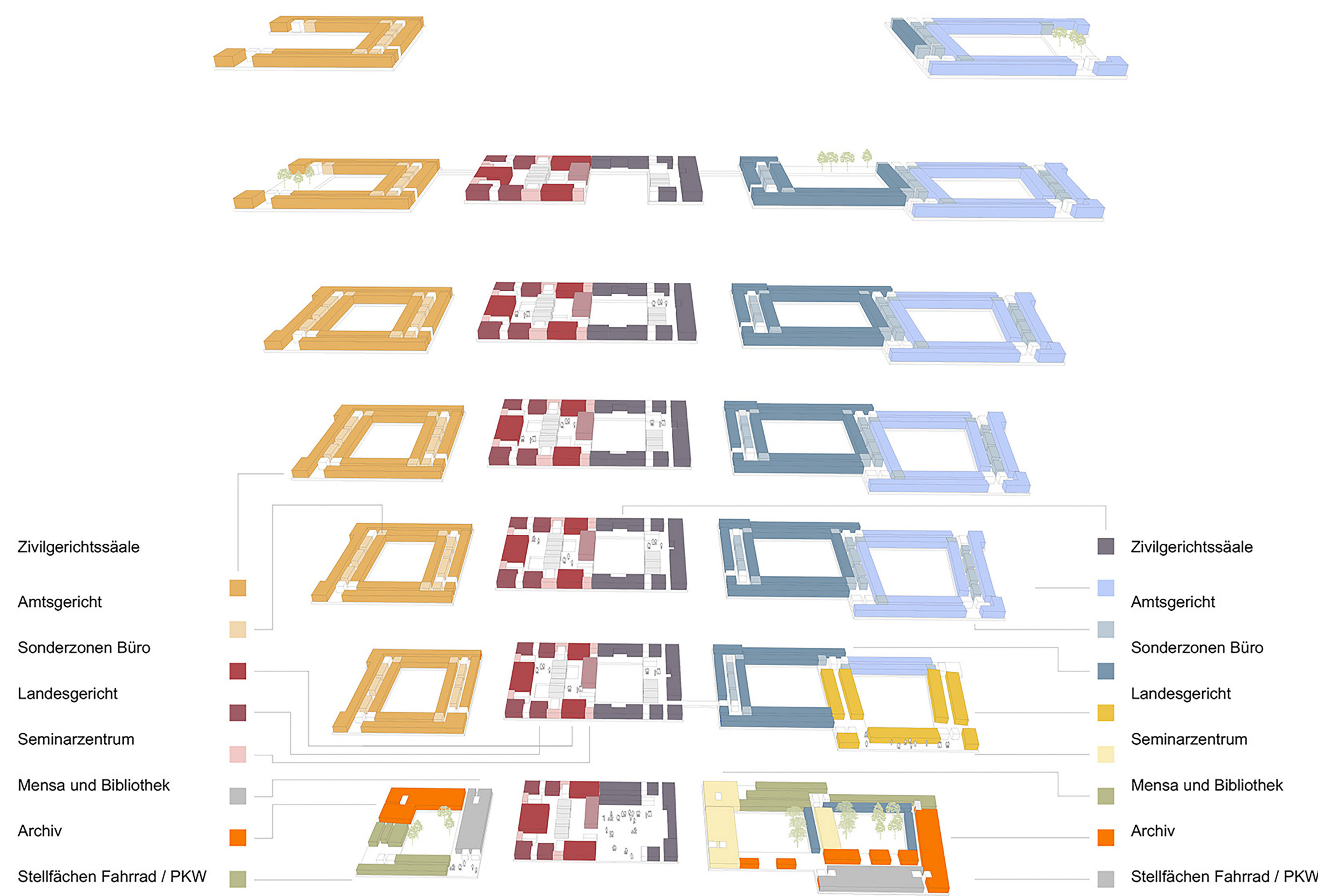
Anerkennung I 1010

Verfassende:

Baumschlager Eberle Architekten (BE Berlin GmbH), Berlin mit
Planstatt Senner GmbH, Überlingen

Sonderfachleute:

TGA: Buro Happold GmbH, Berlin
Brandschutz: DGI Bauwerk Gesellschaft von Architekten mbH,
Berlin
Tragwerksplanung: Fast + Epp Fast + Epp GmbH, Darmstadt
Rendering: Studio 114, London



Isometrie



Innenperspektive



Außenperspektive - Blick vom Inneren Grüngürtel



Ansicht vom Inneren Grüngürtel

Wettbewerb Neubau Justizzentrum Köln

Grundkonzept

Eine geschickte Gliederung ermöglicht die klare Lesbarkeit der einzelnen Organe (Landgericht, Staatsanwaltschaft und Justizsäle). Die typologischen Variationen der Gebäudeingänge wird durch ein differenziertes Fassadenkonzept bestimmt. Der Schwerpunkt des Ensembles wird durch den Saalbaukörper gebildet. Die Zentralität dieses Gebäudeabschnitts und den dazugehörigen Haupteingang wird durch ein großzügiges Portal und seine bauliche Masse unterstrichen. Ein großzügiger Vorplatz stärkt diesen Bereich.

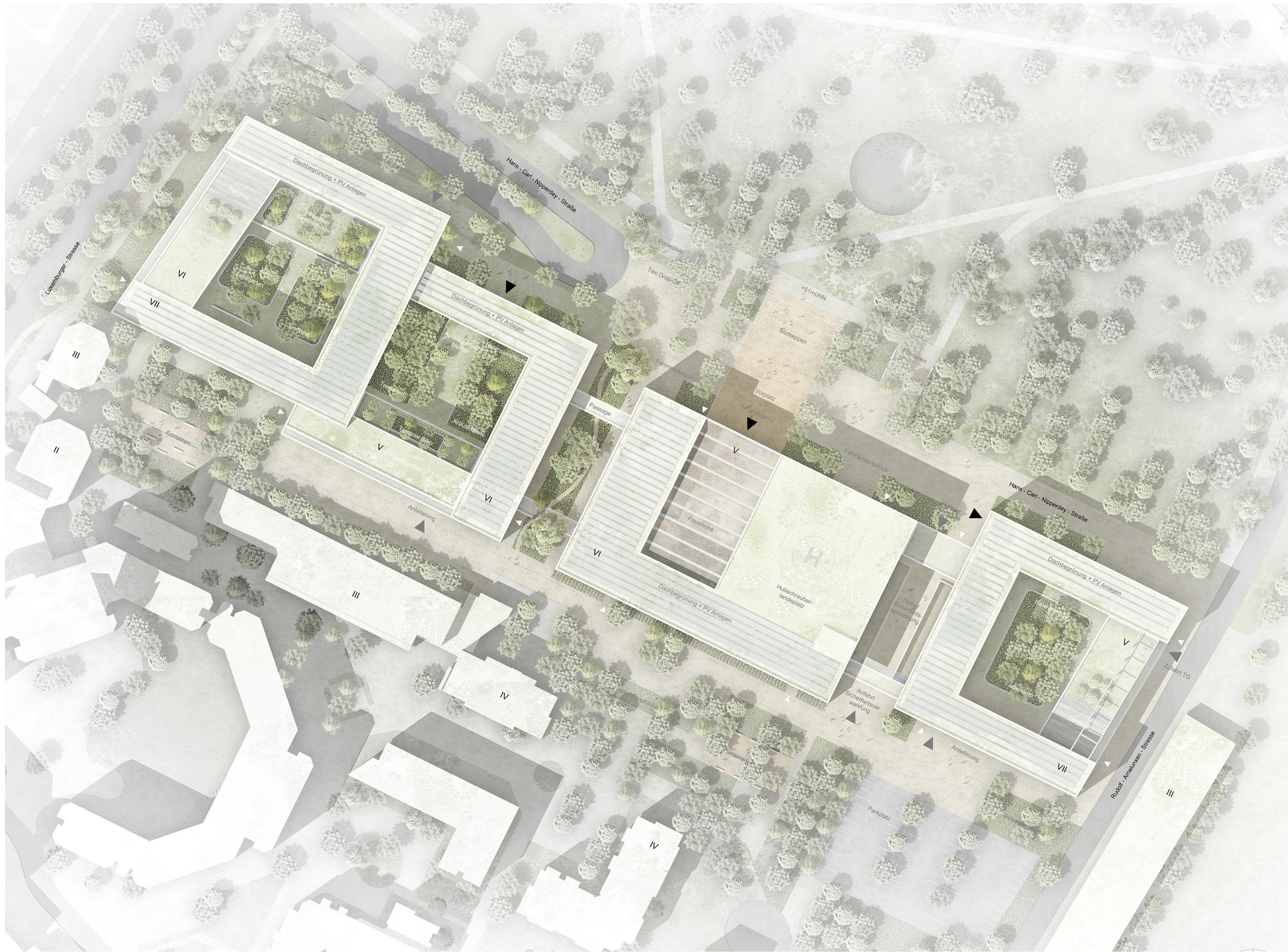
Nutzungsverteilung

Der Saalbaukörper bildet Hauptadresse und Zugang zu den Sicherheits- und Zugangsbereichen. Von hier aus werden die Bewegungströme aufgeteilt. Sämtliche öffentliche Besucherströme werden in die Schleuse in den Bereich des Zivil- bzw. Straferichtes geleitet. Mitarbeitende erhalten Zugangsbereiche in den benachbarten Baukörpern und kommen über Brücken in den Saalbaukörper. Die Aufteilung des Saalbaukörpers in Zivil- und Strafericht erfolgt als funktionale Nachbarschaft. Das Strafericht hat einen räumlichen Verbund mit der Staatsanwaltschaft. Die Sicherheitsverwahrung für Angeklagte ist zwischen diesen Gebäudeteilen vorgesehen (Tiefhof). Das Land und Amtsgericht wird im 2. BA in einer Doppelhofstruktur errichtet.

Die Verbindung mit den Sitzungssälen erfolgt ebenfalls über Brücken. Sonderzonen Bürogebäude: LG / AG: 1.OG: Schulungsbereiche werden über den Eingang des Gebäudes und dessen Sicherheitsschleusen angebunden. Parkseitig wird eine zentrale Erschließungachse ausgebildet. LA-Gericht: EG: Zentrale Bereiche des Gebäudes (Mensa, Bibliothek u. Archiv) sind in Nachbarschaft zu den Höfen angeordnet. Die Freibereiche dienen dem Aufenthalt. Sitzungssäle: sind im Saalbaukörper untergebracht. Im EG befindet sich ein großzügiges Foyer, welches Nutzerströme in die Bereiche des Zivil- und Straferichtes überführt. Die Sicherheitskontrollen erfolgen links- und rechtsseitig der Foyerfläche. EG Verwaltungsbauten: Die Gebäude links und rechts der Sitzungssäle sind funktional gleich aufgebaut. Eingangsbereiche sind parkseitig orientiert.

Freiraum

Die Nord-Süd-Verbindung wird durch die Anordnung der Baumreihen gestärkt. Hier finden sich schmale Wiesenstreifen und sehr geordneten Baumstruktur; im Gegensatz zu vertikalen Korridoren voller Stauden und Sträucher und wilderen Pflanzenstrukturen. Die Innenhöfe spiegeln die 3 Charaktere wider, die in den Funktionen vorhanden sind: Ruhe im Ersten (Bibliothek und Archiv), Geselligkeit im Zweiten (Kantine) und Isolation im Dritten (Staatsanwaltschaft).



Lageplan



Modellfoto - Blick von Nordosten auf das Justizzentrum